GO! Express & Logistics GmbH
Wien

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die GO! Express & Logistics GmbH mit Sitz in Wien (GO! Wien) ist ein mittelständischer Kurier- und Expressdienstleister und Teil des GO! Express & Logistics Netzwerks. Das Netzwerk ist in Deutschland sowie in Teilen Europas tätig und bietet Kunden Express- und Kurierdienstleistungen sowie in kleinerem Umfang auch Lagerleistungen an.

Unseren Kunden bieten wir seit 2012 standardisierte Expressdienstleistungen im nationalen und internationalen Verkehr an. Dazu zählen insbesondere Overnight-Sendungen, Same-Day-Zustellungen, Direktfahrten sowie branchenspezifische Spezialservices, beispielsweise für Medizin-, Automobil-, Hightech- oder Ersatzteil-Logistik. Vor allem im Bereich der nationalen Expresslieferungen hat sich GO! als Qualitätsführer in der Branche behauptet. Ein besonders hohes Maß an Flexibilität, Individualität sowie die Nähe zu unseren Kunden sind, neben unserem kompetenten Personal, unsere Erfolgsfaktoren.

Hierfür betreibt GO! Wien sechs Standorten in Wien, St. Pölten, Linz, Salzburg, Innsbruck und Bregenz. Das Geschäftsmodell ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Österreich war im Jahr 2025 von einer moderaten Erholung nach dem schwachen Vorjahr geprägt. Das reale Bruttoinlandsprodukt veränderte sich um +0,8 % (VJ: -0,7 %). Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt bei 3,6 % (VJ: 2,9 %) und beeinflusste sowohl die reale Kaufkraft als auch die Kostenstruktur in der Logistikbranche.

Der für das Unternehmen relevante KEP-Markt (Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen) zeigte im Geschäftsjahr 2025 eine stabile Entwicklung mit einem Sendungsvolumen von rund 415,6 Millionen Paketen (+4,6 % gegenüber dem Vorjahr).

Die für die Gesellschaft relevanten Kraftstoffkosten (insbesondere Diesel) entwickelten sich im Jahr 2025 leicht rückläufig. Der durchschnittliche Dieselpreis lag bei 1,537 EUR/Liter (VJ: 1,59 EUR/Liter).

Die Lage am Arbeitsmarkt zeigte sich 2025 aus Sicht der Arbeitgeber weiterhin angespannt. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei 6,6 % (VJ: 7,0%). Die Zahl der offenen Stellen belief sich im Durchschnitt auf 139.900 (VJ: 106.000). Der Fachkräftemangel insbesondere in der Transport- und Logistikbranche stellte für die Gesellschaft weiterhin eine Herausforderung dar.

2.2. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft bemisst ihren Geschäftserfolg anhand der finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte GO! Wien einen Umsatz von 22.058 TEUR (VJ: 21.260 TEUR). Das operative Ergebnis vor Steuern belief sich auf 2.094 TEUR (VJ: 2.986 TEUR). Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt als im Rahmen der Erwartung.

Auch im Jahr 2025 konnte die GO! Wien das transportierte Sendungsaufkommen um 12,3% auf nunmehr 550.000 Sendungen im Geschäftsjahr 2025 und damit überproportional zum allgemeinen Marktvolumen steigern. Der Umsatz steigerte sich unterproportional zum Sendungsvolumen um 3,8% auf 22.058 TEUR und lag damit am unteren Ende der Erwartungen. Der um 687 TEUR gesunkene Jahresüberschuss auf nun 1.614 TEUR (VJ: 2.301 TEUR) lag aufgrund einer Umstellung der von der Muttergesellschaft bezogenen Leistung auf eine marktkonforme Basis im Rahmen der Erwartung.

2.3. Ertragslage

GO! Wien schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 1.614 TEUR (VJ: 2.301 TEUR) ab. Die Umsatzerlöse veränderten sich um 798 TEUR auf 22.058 TEUR. Dies entspricht einer Steigerung von 3,75%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 34 TEUR auf 342 TEUR (VJ: 376 TEUR). Der Materialaufwand stieg mit 0,6% und 76 TEUR unterproportional auf 13.111 TEUR (VJ: 13.035 TEUR), was das konsequente Kostenmanagement beim Einkauf der Kurierdienstleistungen widerspiegelt.

Die Personalkosten stiegen mit 3,0% und 187 TEUR unterproportional zu den Umsatzerlösen auf nun 3.529 TEUR (VJ: 3.342 TEUR).

Die Abschreibungen sanken um 27 TEUR (6,8%) von 344 TEUR auf 317 TEUR, was im Wesentlichen auf geringeren Bezug von geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen deutlich um 69,3% um 1.393 TEUR auf 3.403 TEUR (VJ: 2.009 TEUR). Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Verrechnung der von der

Muttergesellschaft bezogenen Managementleistungen auf eine marktkonforme Basis umgestellt. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der korrespondierenden Kosten.

Im Finanzergebnis reduzierten sich die Zinserträge aufgrund geringerer Ausleihungen um 26 TEUR (-32,7%) auf 54 TEUR (VJ: 81 TEUR).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sanken um 206 TEUR (-30,0%) auf nun 480 TEUR (VJ: 685 TEUR).

Zusammenfassend ging der Jahresüberschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 um 687 TEUR auf 1.614 TEUR (VJ: 2.301 TEUR) zurück, was aus den genannten Gründen im Rahmen der Erwartungen lag.

2.4. Finanzlage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft betrugen zum Bilanzstichtag 1.082 TEUR (VJ: 927 TEUR). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 1.926 TEUR und stand einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von -60 TEUR gegenüber. Der Cashflow aus Finanzierung belief sich auf -1.866 TEUR und beinhaltete insbesondere kurzfristige Ausleihungen an Geschäftspartner.

2.5. Vermögenslage

Das Anlagevermögen stellt zum Bilanzstichtag 67,0% der Bilanzsumme (VJ: 76,9%) dar und setzt sich zum überwiegenden Teil aus Finanzanlagen in Höhe von 8.699 TEUR (VJ: 8.728 TEUR) zusammen. Der Rückgang des Finanzanlagevermögens resultiert aus vor allem aus reduzierten Ausleihungen an die deutsche Muttergesellschaft

Das Umlaufvermögen erhöhte sich mit 59,9 % um 1.919 TEUR auf 5.122 TEUR (VJ: 3.203 TEUR). Die Erhöhung geht im Wesentlichen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie einer kurzfristigen Ausleihung (ausgewiesen in den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen) zurück. Die aktiven Rechnungsposten reduzierten sich um 7 TEUR auf 4 TEUR (VJ: 11 TEUR).

Die Zunahme des Eigenkapitals auf 15.576 TEUR (VJ: 13.953 TEUR) resultiert aus dem Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der Gewinnthesaurierung auf 86,9% (VJ: 85,4%) und ist nach wie vor als äußerst stabil einzuschätzen.

Die Rückstellungen blieben mit 255 TEUR (VJ: 236 TEUR) im Wesentlichen unverändert.

Die Verbindlichkeiten sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht um 11 TEUR auf 1.789 TEUR (VJ: 1.800 TEUR).

3. Chancen- und Risikobericht

3.1. Chancen

Wir schätzen die Marktposition von GO! Wien im Premium-Expresssegment weiterhin vorsichtig optimistisch ein. Chancen ergeben sich aus der stabilen Nachfrage nach zeitkritischen Expresslösungen, einer zunehmenden Wechselbereitschaft von Kunden weg von stark standardisierten Konzernlösungen sowie der Möglichkeit, durch Servicequalität und kundenspezifische Prozesse zusätzliche Marktanteile zu gewinnen. Darüber hinaus sehen wir Potentiale in der weiteren Digitalisierung operativer Prozesse sowie in der systematischen Entwicklung und Bindung von Mitarbeitenden.

3.2. Risiken

GO! Wien verfügt über ein kontinuierliches Risikomanagementsystem, das darauf ausgerichtet ist, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Relevante Risiken ergeben sich insbesondere aus Kostensteigerungen (Personal, Energie, Kraftstoff, Versicherungen), Engpässen am Arbeitsmarkt, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung bei Transportpartnern sowie aus IT- und Cyberrisiken. Darüber hinaus können konjunkturelle Abschwächungen und strukturelle Veränderungen im Kundenportfolio zu Mengen- und Margenschwankungen führen. Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft wesentlich gefährden könnten.

4. Prognosebericht

Die folgenden Ausführungen stellen die erwartete zukünftige Entwicklung der Gesellschaft dar. Sie basieren auf den derzeit verfügbaren Informationen sowie den Einschätzungen des Managements.

4.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Für 2026 erwartet die Österreichische Nationalbank ein reduziertes Wirtschaftswachstum von nur noch 0,5%. Aufgrund der Energiepreisschocks durch den Nahost-Krieg wird mit einer steigenden Inflation von 2,7% gerechnet. Für den Arbeitsmarkt wird ein Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,5% prognostiziert, wenngleich der Fachkräftemangel in bestimmten Branchen und Berufsfeldern weiterhin bestimmend bleiben wird. Wir schließen uns diesen Einschätzungen an und bewerten die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als

herausfordernd für die Nachfrage nach Dienstleistungen im KEP-Markt.

4.2. Branchen- und Marktprognose:

Für den nationalen KEP-Markt wird im Jahr 2026 insgesamt ein leichtes Wachstum der Sendungsmengen erwartet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie ihre Marktposition weiter stärken kann und die Sendungsmengenentwicklung leicht über dem Wachstum des allgemeinen KEP-Marktes liegen wird. Wesentliche strukturelle Veränderungen im Marktumfeld werden derzeit nicht erwartet.

Im Bereich der Subunternehmer- und Personalverfügbarkeit rechnet die Gesellschaft mit einer weiterhin stabilen Situation. Weder bei den selbständigen Transportpartnern noch auf dem Arbeitsmarkt werden derzeit signifikante Engpässe oder Kostensteigerungen erwartet, die die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen könnten.

4.3. Erwartete Unternehmensentwicklung:

Auf Basis der erwarteten Marktentwicklung, der stabilen Kundenbeziehungen sowie der geplanten Weiterentwicklung des Leistungsportfolios prognostiziert die Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von rund 3 %. Der Jahresüberschuss soll ebenfalls um etwa 3 % gegenüber dem Vorjahr steigen. Diese Entwicklung basiert insbesondere auf einer erwarteten leichten Ausweitung der Sendungsmengen sowie Effizienzsteigerungen in den operativen Prozessen.

Wien, den

GO! Express & Logistics GmbH, Wien

Geschäftsführung:

Claus-Michael Wensauer Nadine Wensauer Johannes Wensauer